

Die Reptiloiden-Spezies

Tyey und Kaiach - Reptilianer verlassen die Erde

Wir kommen als ein Ehepaar, weil wir gemeinsam als Mann und Frau etwas erlösen werden, vielmehr unsere gesamte Rasse hat dies auf der gesamten Erde getan. Wir sind Reptilianer oder Reptiloide Wesen, oder Abkömmlinge aus der Drachenmatrix oder wie auch immer ihr das betiteln wollt – wichtig ist unsere Botschaft. Unsere Botschaft ist, wie die der Grauen; wir ziehen ab und gehen auf die Ebenen der Heilung für unser Volk – wir werden nach einer gewissen Zeit durch eure Gentechniker wieder kommen, da unser Volk eine Anpassungsmatrix hat, die dem menschlichen Körper noch fehlt – die Anpassung an alle Klimawellen und Metallenergien oder andere Sphärische Energieformen – bei einigen läuft diese Integration bereits, und wir sind ihnen dankbar dass sie mit uns arbeiten.

Viel wurde über uns geschrieben und gesagt und viele Dinge und Informationen wurden über uns ausgeschüttet; – wie viel Wahrheit darüber existiert, wissen wir selbst nicht mehr so genau, und es ist auch schon zu lange her. Wir haben in den letzten Stunden eine kollektive Sperre aus der Erde genommen und werden diese erklären. Wir kommen als eine Ehepaar, das wir auch wirklich sind, weil unser Handeln sehr viel auf den Ebenen der Partnerschaft, besonders aber auf der Ebene der Sexualität gestört hat. Wir werden jetzt da auch gar nicht lange um den heißen Brei reden, denn es ist eine kollektive Sache, die bereits von 6 Menschen erlöst wurde; es ist jedoch wichtig, dass euer Bewusstsein diese Art von Erlösung mitbekommt, damit wir nicht mehr als heimliche Herrscher dastehen. Also, als wir kamen und sahen, dass es Menschen gibt, die wesentlich kleiner und weniger stark sind als wir, wir sind so ca. 2,60 Meter unsere Frauen sind noch ein bisschen größer, – kurz gesagt: wir haben viele von euch versklavt, haben uns mit euch gepaart und haben dadurch die spirituellen Körper von den sexuellen Energien getrennt.

Ja, so war es, und wir haben dadurch auch ganz viele natürliche Ebenen der Empfängnis unterdrückt. Wir können nicht in Reue kommen, da wir eure Lichtgewänder sehen und die Wahrheit erlernt haben, wer ihr wirklich seid – wir kommen einfach, um auf dem irdischen Anteil, den ihr damals erlebt habt, Frieden zu schließen; – mit den Lichtwesen hier auf der Erde haben wir folgende Programme erlöst, die wir damals starteten: Missbrauch auf allen Ebenen des Seins, Schwangerschaften, die einfach ohne freien Willen der Seele kommen, Unterdrückung verschiedener Völker durch Glauben und religiösen Missbrauch – die Art und Weise wie ihr mit Kindern umgeht, und vieles mehr.

Wer von euch möchte und die Bilder der alten Zeit braucht, wir sind da, und wir gehen gerne mit euch in die Erinnerung zurück; – der Mechanismus, den wir erlösen, ist die animalische sexuelle Ebene. Viele von euch wurden von uns benutzt, wir vergewaltigten eure Körper, um eine neue Rasse mit einer anderen DNS zu kreieren, die mehr arbeiten kann; – wir haben euch und eure Nachkommen als Arbeitskräfte gebraucht; unsere Exenweibchen konnten mehrer Kinder gebären, und so benutzen wir auch eure Männer. Ich berichte das mit einer Art Emotionslosigkeit, da ich die Gefühle hierfür noch nicht kenne; unser Volk ist bereit, sich auf dieser Ebene fortzubilden. Bitte versteht uns beide; wir können nicht anders; wir funktionieren auf der emotionalen Ebene ganz anders; wir sind ganz anders in unseren Partnerschaften und im Erziehen unserer Kinder. So kann ich dir, liebes Wesen, nicht sagen wie es aussieht, wenn wir Kontakt haben, ich kann ihn dir anbieten und wie auch bei den Grauen wird die Michaelslegion diesen Prozess betrachten und unterstützen.

Wenn ihr den Frieden, der für uns unendlich wichtig ist, mit uns wollt, erlaubt uns einfach, alle Schocks, die wir der damaligen Inkarnation zugeführt haben, und auch alle gentechnischen Verschmelzungen zu erlösen. Wir haben mit dem Wissen um die Notwendigkeit alle unsere Energieträger und unsere Schiffe auch aus dem Erdinneren am Dienstag der irdischen Zeit, dem 14. September, entzogen und mit diesem Entziehen auch die Freiheit für uns geholt und unsere Verträge mit Gaia beendet. Ein direktes Auseinandersetzen mit dieser Energie von uns ist noch möglich, da die Heilung noch einige Tage läuft, wir sind bereit, wenn du es bist. Wir entfernen alle Energien aus allen Auraschichten mit euren persönlichen Gentechnikern, die mit uns zu tun haben, die meisten sitzen auf der Verbindung eures Nabels und gehen sehr weit bis in die Energie der

Erdchakren. Im Augenblick empfangt ihr eure Schöpferzellen, und wir sind bereit mit euch komplett zu heilen. Seid nicht mehr so leichtgläubig für eure Katastrophen, wir gehen und mit unserem Erlösen, wird sehr viel verändert – schaut freudevoll zu.

Wir danken euch, mit euch aufsteigen zu dürfen, und senden die Energie, die wir als Liebe kennen in eure Herzen. Tyey und Kaiach

http://www.galaktische-foerderung.com/site.jsp?node_id=2005211205442289124

Die Reptiloide Form

Ihr äußeres ist dem Menschlichen nicht unähnlich (vermutlich wurden die Menschen nach ihrem Vorbild geschaffen), Proportionen und Körperteile stimmen großteils überein, sie benutzten die gleichen Fortpflanzungsorgane und säugen ihre Kinder. Sie sind in Etwa 1,80 bis 2,00 m groß.

Sie verfügen über die geistige Fähigkeit namens „Mimikry“, dies ermöglicht ihnen sich durch Bewusstseinmanipulation unbemerkt auch unter großen Mengen von Menschen zu bewegen. (Der Grund für diese Manipulationsmöglichkeit wurde bewusst von unseren Schöpfern implementiert) Diese Manipulationsmöglichkeiten treffen aber natürlich nur für Menschen und nicht für Kameras und Filme auf.

Ihre Primären Geschlechtsmerkmale sind im Allgemeinen kleiner und einheitlicher als die der Menschen.

Ihre Hautfarbe geht ins Bleichgrüne, sie ist gemustert mit unregelmäßigen braunen Punkten (Durchmesser 1-2cm). Frauen sind stärker gemustert als Männer. Ihre Hautstruktur ist schuppenähnlich, wobei ihre Haut bei weitem glatter ist als unsere.

Ihre Augen sind größer entwickelt, was ihnen eine bessere Sichtmöglichkeit in der Dunkelheit ihrer unterirdischen Heimat verschafft. Daraus folgen auch ihre großen ovalförmigen schwarzen Pupillen, die von einer kleinen grünen Iris umgeben sind (helle Iris bei Frauen, dunklere bei Männern).

Ihre Ohren sind eiförmig klein, wobei sie ihren Hörsinn durch innere Organe schärfen und auch einen weiteren Frequenzbereich umfassen.

Ihre Nasen laufen spitz zu und haben eine V-förmige Krümmung zwischen den Nüstern, die ihre Vorfahren bemächtigte Infrarotlicht zu sehen, aber heute nur zu einer besseren Wärmewahrnehmung genutzt werden kann.

Lippen sind bräunlich (Frauenlippen größer als Männerlippen). Ihre Zähne sind weiß, länger, schärfer und stärker als unsere.

Ihre Haare, die ihnen nur am Kopf wachsen, haben einen grünlichen Branton, können allerdings auch durch eine Tradition gefärbt sein.

Ihre fünf Finger sind länger und dünner als unsere. Sie besitzen scharfe Hörner auf den Oberseiten der Mittelfinger. Sie haben keinen Fingerabdruck.

Die Farbe der Fingernägel ist grau. Die Nägel sind länger und spitz zulaufend. Männer haben scharfe spitze Nägel mit einer Länge von 5-6 cm

Entlang der Wirbelsäule, liegt eine gut durchblutete und mit Nerven durchzogenen Knochenplattenstruktur. Diese Knochenplatten (etwa 2 bis 3 cm lang) reichen vom Kopf bis zur Hüfte. Sie sind sehr Berührungsempfindlich (Weshalb Reptiloiden ungern in Lehnstühlen sitzen). Diese Platten sind vorwiegend für die Wärmeregulation, der wechselwarmen Wesen, verantwortlich. (Die Temperaturen in der Erde nehmen zum hin Erdkern zu, was ein konstantes

Leben ermöglicht) In Puncto Schwänze sind die Reptiloiden mit dem Menschen vergleichbar, nur noch ein paar Knochen sind übrig geblieben.

Eine Kommunikation mit ihnen ist möglich. Sie verfügen wahrscheinlich über ein mit dem Menschen vergleichbares oder weiterentwickeltes Nervensystem. Ihre Organe ermöglichen ihnen eine nonverbale Kommunikation mittels Telepathie sowie Telekinese. Aufgrund von in den Menschen, von unseren „Schöpfer“, implementierter Steuerelement können sie ihn mittels Gedanken manipulieren und sogar töten.

Der Embryo reift in einem dünnchaligen Ei innerhalb der Mutter heran. Das mit Proteinflüssigkeit gefüllte Ei versorgt den Embryo, er wird also praktisch im Körper der Mutter ausgebrütet. Eine Verbindung zwischen Mutter und Kind besteht dennoch an einer Stelle der Rückenplatten. Das ganze Ei wird bei der Geburt wie beim Menschen geboren und mittels der scharfen Hörner auf ihren Mittelfingern öffnen die Neugeborenen Instinktiv das Ei. Das Ei ist nur 40 cm groß, der Neugeborene nur 30-35 cm.

Wie Gesagt steuern sie ihre Temperatur über ihre Rückenplatten. Ihre Temperatur liegt normalerweise bei 30°C bis 33°C, unter normaler oder künstlicher Sonneneinstrahlung kann ihre Temperatur um 8-9 ° ansteigen. Wie bei den meisten Reptilen aktiviert dies den Körper und wird von ihnen als besonders angenehm empfunden.

Sie sind wie die Menschen Allesfresser, aber sind gleichzeitig auf eine bestimmte Menge Fleisch angewiesen. In den unterirdischen Farmen gedeihen auch bestimmte Pilzarten sehr gut welche als Nahrungsmittel dienen. Sie sind resistenter gegen Gifte in der Nahrung.

Die Reptiloiden

Bereits vor der Existenz der Menschheit auf der Erde herrschten sogenannte Reptiloide, das sind menschenähnliche Schlangen und Exen die Erde. Sie haben eine hohe Zivilisation erreicht und machten sich später Menschen zu Sklaven. Dies war insbesondere durch Genmanipulation, die sie beherrschten, möglich. Jeder Mensch besitzt von Natur 12 Genstränge, die ihm einen Kontakt zum Kosmos durch Spiritualität ermöglichen. Um Menschen als Untertan heranzuziehen, mußten diese kosmischen Verbindung gestört werden. So sind uns Menschen im Verlauf der Evolution immer mehr Stränge entzogen worden, bis schließlich noch zwei übrig blieben, mit denen kaum noch eine spirituelle Verbindung möglich ist. Reptiloide besitzen selbst jene Eigenschaft nicht, die wir als "Gewissen" bezeichnen. Reptiloide haben sich massenhaft mit der menschlichen Rasse gekreuzt, so daß heute eine große Anzahl Menschen existieren, denen ebenso ein "Gewissen" fremd ist.

In den Veden und anderen hinduistischen Texten ist sehr gut beschrieben, wie die Rasse der Nagas, die Schlangenleute, ihre Gestalt verändern konnten. Deshalb ist es ziemlich sicher, dass die Reptilienmenschen zu den ältesten Rassen in diesem Universum gehören, weil sie es waren, die die Menschenrassen geschaffen haben, wohlgemerkt: auch die Außerirdischen. So steht es jedenfalls in so gut wie allen Mythen dieses Planeten. Und alle Völker wußten ziemlich viel über diese Spezies. Dann müsste auch klar sein, dass die Drakos eine ziemlich weise und ziemlich intelligente Rasse sind, da sie auch die Lehrer der alten Priesterschaften waren und durch sie das Wissen und die Kultur auf die Erde kam.

Verfolgt man ihre Spuren, stößt man z.B. auch darauf, dass sie die ersten Bewohner auf der Erde waren, bevor sie sich ins All zurückzogen. Die Erde war ihr Heimatplanet. Wenn man dann liest, dass einer ihrer Götter für eine neue Spezies namens "Mensch" geopfert wurde, müssten wir ja eigentlich alle Reptilienblut in uns tragen. Wenn eine reptilische Rasse in der Lage ist, neue Spezies zu schaffen, dann hat sie auch die nötige Intelligenz dazu. Glaubt man den Legenden, war der Amphibien-/Reptilienmensch nur einer von zahlreichen Stammlinien der Homo Sapiens-Entwicklung.

Immer wenn von den Urgöttern der Menschheit die Rede ist, sind es die "Drachengötter" gewesen, bis die Christen sie verteufelt haben, und dass obwohl ihre Religion selbst im Grunde genommen

eine verdrehte "Drachenreligion" ist, weil das reptilische Ur-Wissen nahtlos in das christliche Denken übergegangen ist. Nicht umsonst wußte die sumerische Kultur, dass sie von "jenen" gelenkt wurde, die von den Sternen kamen. Damit waren keine Menschen gemeint, sondern ihre reptilischen Urahnern. Und das war bei allen Völkern so. Und sie sind immer noch unterwegs, denn sie sind der 2. häufigst gesichtete Alientyp hinter den Greys, werden aber weitgehend ignoriert, weil mit ihnen keiner was anfangen kann, obwohl die ganze Menschheitsgeschichte voll mit ihnen ist.

Der Glaube an die Drakos ist älter als alle Religionen, denn in der antiken Literatur wimmelt es nur so von ihnen. Und man wusste ziemlich viel über sie zu berichten. Sie spielen die Hauptrolle in allen Schöpfungsmythen dieses Planeten. Man muss sich nur mit ihnen beschäftigen, dann findet man die richtigen Antworten. Nur Lacerta oder Icke lesen reicht da nicht. Für unsere Urahnern war der Himmel voll mit den geschuppten Drachengöttern, die in Raumschiffen durch das Weltall sausten und von Zeit zu Zeit auch zur Erde kamen, weil sie hier ihre Stützpunkte hatten. Die Liste der namentlich bekannten Drachenkönige ist verdammt lang. Leider hätten sie heute das Problem, dass die uralte Schlangenreligion verteufelt wurde und ihr der Deckmantel der blondgelockten Engelchen übergestülpt wurde und jeder, der nur den Anschein machte, dem Drachenkult zu folgen, auf dem Scheiterhaufen verkokelt wurde.

Offenbar fing das Problem schon bei Adam und Eva an, die ja bekanntermaßen vom Teufel verführt wurden, als sie vom Baum der Weisheit und des ewiges Leben naschten. Gott hat sie daraufhin gleich in die Verdammnis geschickt, obwohl der Teufel eigentlich der erste Wohltäter der Menschheit gewesen sein müsste, denn jeder wohlwollende (Gott)Vater hätte sich zufrieden zurücklehnen können, wenn seine neu erschaffenen Erdenkinder weise werden und ewig leben. Aber die „Brot- und Spiele-Strategie“ irdischer Machthaber war erst mal wichtiger. Schließlich wussten sämtliche Ur-Völker, woher das Opfer genommen werden sollte: von Tiamats Mond Kingu, wo eine Drachenbrut wohnte, der von Marduk zerstört wurde, um aus seinem Drachenblut, seinem Drachenfleisch und seinem Drachengebein den ersten Menschen zu machen.

Was ich weiß ist: David Icke hat nicht bedacht, dass die Wahrnehmungen seiner Zeugen auch genauso gut die innere Realität der als Reptilien gesehenen spiegeln können. Heißt das deshalb, dass es keine Reptilien geben kann? NEIN, das wäre die falsche Schlussfolgerung. Die innere Ebene ist immer eine zusätzliche Verständnisebene, die man immer im Hinterkopf behalten sollte, sie schließt die Existenz der verschiedenen ET's oder Erfahrungen auf der äußeren Ebene nicht aus. Das Gesetz lautet wie innen so außen! Fest steht, dass David Icke zwar recht bekannt ist und daher an der Front steht, doch gibt es genug andere, die von der Existenz reptiloider Wesen sprechen. Anastasia, die sibirische Schamanin, bestätigt ihre Existenz.

Die ganze Geschichte von Enki und Enlil dreht sich um die Schöpfung des Menschen durch Ausserirdische Reptiloide. Waren deshalb die Sumerer kollektiv durchgeknallt, oder wußten sie einfach in dieser Hinsicht mehr als wir? Im asiatischen Raum kennt man die Nagas. Sie wurden im Hinduismus verehrt, in den Veden steht einiges zu ihnen. Auch den Tibetern sind sie bekannt. Bevor mal also dieses Interview mit der Reptodame Lacerta als Blödsinn abtut, sollte man sich doch mal mit diesen Kulturen und ihren Aussagen zu Shambala und Agartha auseinandersetzen. Die Aussagen weisen nämlich eine bemerkenswerte Übereinstimmung auf! Wir dürfen also getrost von der Existenz weitläufiger Höhlensysteme in den Tiefen unter der Erde ausgehen, die weitere Wesen beherbergen.

Ein anderer inzwischen leider von der Bildfläche verschwundener Aufklärer, der sogar Fotos von diesen Wesen vorweisen konnte, und der von einem italienischen Polizisten Fußabdrücke dieser Wesen gezeigt bekam, ist Ananda. Hier einige (sinngemäße) Aussagen von ihm: Es gibt also hunderte Statuen, die so aussehen, als ob sie Fruchtbarkeitsgöttinnen wären, die genau die gleiche Gestalt haben wie die Außerirdischen (sie sehen aus wie eine Gottesanbeterin). Viele der Entführten wurden zu ihnen in die Mutterschiffe gebracht und sie beherrschen die Grauen. Und es gibt viele Statuen die wie die Grauen und die Reptiliengötter aussehen, das sind äußerst kraftvolle, wirkungsvolle Statuen. Wir werden Fotografien der Drachengötter, der Reptiliengötter zeigen, sowie auch über die Untergrundbasen in New Mexico (Dulce), wo die Außerirdischen sich selber züchten, und ihr könnt sie in ihrem Embrionalwachstum sehen.

Ich finde es nur schade, dass viele diese Theorien ausnutzen, um die Arbeit und Nachforschungen von David Icke und anderen großartigen Autoren ins Lächerliche oder Unseriöse zu ziehen. Ich denke man muss erst viele Länder dieser Welt bereisen und mit vielen Leuten sprechen, um sich darüber ein Urteil verschaffen zu können, so wie es David Icke gemacht hat. Trotzdem muss man auch für solch harten Tobak jederzeit „Open-minded“ sein und nicht gleich alles als Schwachsinn abtun, so wie es leider Viele tun. David Icke behauptet, wir (Menschen) befinden uns auf einem winzigen Frequenzabschnitt in einem größeren Spektrum an Frequenzen. Unsere Wahrnehmung der Realität ist durch unsere Sinne eingeschränkt- bzw. beschränkt. Und damit er vollkommen Recht. Trotzdem klingt die Vorstellung, Menschen könnten ihre Gestalt wechseln und sich in Reptilien verwandeln („Shape-Shifting“) sicher äußerst unglaublich. Angeblich sagte Lady Diana noch zu Lebzeiten in Bezug auf die „Royal-Family“: Diese Leute sind keine Menschen. Hier ein Text von „David Icke über Prinzessin Dianas Tod“: <http://www.wahrheitssuche.org/diana.html>

Verbunden damit sind natürlich auch die satanischen Rituale, die sich bis in höchste Kreise ziehen. Bei diesen Ritualen soll es dazu kommen, dass die Anwesenden „shape-shiften“ und ihre Reptilienform annehmen. Bei solch einem Ritual soll „das Opfer“ dann in einen fürchterlichen Angstzustand gebracht werden bevor das Blut des Opfers getrunken wird. Beschreibungen dazu findet man von angeblichen Opfern wie Cathy O'Brien und Arizona Wilder im Internet. Hier ein Video, in dem Arizona Wilder von David Icke interviewt wird (englisch): <http://video.google.de/videoplay?docid=1289338414420676723&ei=ct8ZScL8Oor82wKlxO3ADQ&q=Arizona+Wilder>

Dann gibt es noch einen Film, der in Form einer „Real-Doku“ gemacht wurde, mit dem Titel „The Brandon Corey Story“. In diesem Film spielt David Icke auch mit. Der Film erzählt die Geschichte eines Mannes, Brandon Corey, der seinen verschollenen Freund sucht. Die Suche führt ihn bis in höchste Kreise, wo er auf einen Reptiloiden trifft. The Brandon Corey Story(englisch): <http://video.google.de/videoplay?docid=5801978637941865090&ei=UuMZScS MIT22gKCo TcDQ &q=The+Brandon+Corey+Story>

Da die Reptiloiden keine rein materiellen Wesen sind, brauchen sie auch nicht so ein Essen wie wir. Sie ernähren sich zum Teil von den Energien anderer Wesen. Negativwesen ernähren sich von Angst, Stress, Panik und derlei Gefühlen. Die Menschen in der heutigen Zeit stehen fast permanent unter Stress, haben Angst, geraten in Panik oder erleben täglich ähnliche Situationen. Von diesen Gefühlen, die aus den Menschen herausstrahlen, ernähren sich die negativen Wesen der nächsthöheren Dimension. Es ist ihre Energiegrundlage. Göttliche Energie vertragen sie nicht, weil sie selbst zu negativ sind. An göttlicher Liebe würden sie verbrennen, die niedrigen schwingenden Körper hielten dieses niemals aus. Aus diesem Grund brauchen sie die negativen Gefühle der Menschen.

Auch unter den Dracos/Reptos herrscht Unfrieden, weil gewisse Gruppen verschiedene Ziele verfolgen. Nur führe sie untereinander keine Kriege. Die Kriege werden den Menschen aufgezwungen, die dabei erzeugten Ängste sind die Energiequelle der Negativ-Reptos. Kriege gibt es erst seit dem Untergang von Atlantis, und seit den letzten Tagen von Atlantis. Die Reptiloiden treiben dieses Spiel seit mindestens 5.000 Jahren und haben heute in Politik und Wirtschaft ihre Finger im Spiel.

Manch einem mag dies alles als totaler Blödsinn abtun, andere sehen die Wahrheit dieser Möglichkeit völlig real. Es soll jeder in sich selbst hineinfühlen, wie es auf ihn wirkt. Als sehr wichtiges Buch kann ich nur "Das Erschaffen von Realität" von Ramtha empfehlen.

http://www.verschwoerungen.info/wiki/Rep...is_zum_Menschen